

[8990.] **Zweite Liste**
der Baarbestellungen zum Subscriptionspreis
mit 40% auf
Moleschott,
physiologisches Skizzenbuch für
Laien.

Herrn *Aland's* Buchh. in Breslau 1.
„ *Amberger's* Buchh. in Basel 2.
Löbl. *Amelang's*che Sorth. in Berlin 2.
Herr *Baedeker, G. D.*, in Essen 7/8.
Herren *Benrath & Vogelgesang* in Aachen 7/8.
Herr *Bielefeld, A.*, in Carlsruhe 2.
„ *Blom, H.*, in Bern 2.
„ *Bohné, A.*, in Paris 1.
Löbl. *Brodthmann's*che Buchh. in Schaffhausen 1.
Herr *Butz, G.*, in Hagen 7/8.
„ *Franck, A.*, in Paris 1.
Herren *Gebethner & Co.* in Warschau 1.
Herr *Georgii, E.*, in Calw 1.
„ *Gerold's Sohn* in Wien 7/8.
„ *Gress, J. F.*, in Wien 7/8.
Herren *Henry & Cohen* in Bonn 7/8.
Herr *Hölzl, Carl*, in Wien 1.
Herren *Huber & Co.* in St. Gallen 7/8.
„ *Jent & Reinert* in Bern 7/8.
„ *Kemink & Sohn* in Utrecht 7/8.
Herr *Klingebeil, E.*, in Neuenburg 2.
„ *Köppel, A. J.*, in St. Gallen 1.
„ *Lampel, Rob.*, in Pesth 7/8.
„ *Maass, Phil.*, in Stockholm 2.
„ *Mangelsdorf, E. H.*, in Memel 1.
„ *Muquardt, C.*, in Brüssel 3.
Löbl. *Osiander's*che Buchh. in Tübingen 7/8.
Herrn *Palm's* Hofbuchh. in München 2.
„ *Palm's* Buchh., *C. F.*, in Reutlingen 1.
Herr *Philipp* in Frankenstein 1.
Löbl. *Post's*che Buchh., *C. F.*, in Colberg 1.
Herrn *Reimer's* Sort., *D.*, in Berlin 2.
Löbl. *Schaub's*che Buchh. in Düsseldorf 7/8.
Herrn *Scheitlin's* Sort. in St. Gallen 7/8.
Herr *Scheurlen, A.*, in Heilbronn 1.
Herrn *Schmid's* Buchh. in Fürth 1.
Herr *Schmidt, F.*, in Oldenburg 7/8.
Herrn *Scriba's* Buchh., *C.*, in Friedberg 1.
Herr *Seidel, L. W.*, in Wien 7/8.
„ *Sonnwald, C.*, in Stuttgart 1.
Herren *Tendler & Co.* in Wien 7/8.
Herrn *Theile's* Buchh. in Königsberg 2.
Herr *Troschel, C.*, in Trier 2.
„ *Türk, Wold.*, in Dresden 1.
Löbl. *Victors's*che Buchh. in Varel 1.
Herr *Voigtländer, R.*, in Kreuznach 7/8.
„ *Völckers, P.*, in Eutin 1.
„ *Wolters, J. B.*, in Gröningen 2.
Frankfurt a/M., den 24. Mai 1860.
Meidinger Sohn & Co.

Zur gefälligen Beachtung.

[8991.]
Ohne schriftliche Anweisung bitten wir
unseren Reisenden weder Gelder noch Waaren
für unsere Rechnung zu verabfolgen, da wir
die Gutschrift dafür verweigern müs-
sen.
Eöln, im Mai 1860.

Nelte, Böltje & Co.

[8992.] **Kalender-Verleger,**
welche Inserate in ihre Kalender aufnehmen,
ersuchen um rechtzeitige Angabe der Beding-
ungen und der Lieferungszeit des Manuscripts.
H. Klemm's Verlag in Dresden.

[8993.] Diejenigen Handlungen, die die vor-
jährige Rechnung entweder gar nicht oder
nur unvollständig saldirt haben, sind von der
Auslieferungsliste gestrichen worden und
bleiben gestrichen, wenn sie nicht binnen 4
Wochen ihrer Verpflichtung nachkommen.
Frankfurt, a/M. den 2. Juni 1860.
Sender & Zimmer.

Zur gefälligen Notiz!

[8994.]
Den liturgischen Verlag von
H. Dessain (P. J. Panica)
in Mecheln

debitire ich fortwährend zu den Originalpreisen
mit 25% Rabatt in Rechnung.

Die Herren Collegen in Oesterreich
haben dabei den Vortheil, daß ich auch bei die-
sem Commissionärsverlage, solange die ge-
genwärtigen Courschwankungen dauern, 1 fl.
75 Kr. Banknoten gleich 1 fl. annehme.

Durch die Eröffnung der Mainz-Eölnener
Eisenbahn wird etwa nicht Vorrätbiges jetzt be-
deutend schneller geliefert.

Mainz, im Mai 1860.

Franz Kirchheim.

Für Verleger.

[8995.]
Indem wir uns erlauben, den Herren Ver-
legern von Gebetbüchern die in „Hübner's
Bilderbrevier der Dresdner Gallerie“
enthaltenen:

Religiösen Kupferstiche,

die sich zur Ausstattung von Gebets- und Erbau-
ungsbüchern ganz vorzüglich eignen, hierdurch
zu empfehlen, stellen wir behufs gefälliger Aus-
wahl ein Exempl. genannten Werkes à cond.
gen zur Verfügung und notiren bei größeren
Aufträgen die billigsten Preise.

Wir sehen bei Bedarf gef. Aufträgen ent-
gegen und zeichnen

Achtungsvoll

Dresden.

Rudolf Kunze's Verlagsbuchh.

[8996.] Gebrauchte Holzstöcke oder Stiches, für
einen Kalender passend, werden zu kaufen ge-
sucht. Offerten unter Lit. B. E. besorgt Herr
Franz Wagner in Leipzig.

[8997.] Aus einer lithographischen An-
stalt sind im Ganzen oder auch getheilt zu
verkaufen:

Circa 400 Steine theils mit werthvollen
Zeichnungen einzelner Kunstblätter
und ganzer Werke, theils leer; auch Pres-
sen, Papiervorräthe, Utensilien etc.

Anfragen unter der Chiffre V. R. # 5.
befördert die Exped. d. Bl.

[8998.] **Aufforderung.**

Diejenigen Herren Collegen, welchen der
gegenwärtige Aufenthaltsort des Studiosen E.
J. N. Martin aus Saarburg bei Trier (oder
aus Coblenz) bekannt sein sollte, ersuche ich
freundlichst, mir denselben gef. mittheilen zu
wollen.

Sigmaringen, im Mai 1860.

P. Viehner'sche Buchh.

[8999.] 2—3 Centner

Kupferplatten

in Kl. 8. und Kl. 4.

(zu älteren Romanen gehörig)

habe ich sehr billig, nöthigenfalls zum Metall-
werthe abzugeben. Beschleunigten Baarofferten
über Leipzig oder durch directe Post sehe ich
entgegen.

Prag, den 30. Mai 1860.

Jos. Schalek.

Pharmaceutische Centralhalle

[9000.] für Deutschland.

Der Unterzeichnete ersucht die Herren Ver-
leger pharmaceutischer Werke, welche
dieselben in der durch ganz Deutschland, in Ruß-
land, Schweden etc. verbreiteten pharmaceu-
tischen Centralhalle besprochen wünschen,
ein Exemplar derselben durch meine Vermittel-
ung gratis

Herrn Dr. Hermann Hager,

Herausgeber der pharmac. Centralhalle,
zugeben zu lassen.

Berlin, im Juni 1860.

J. Springer.

[9001.] **Zur Insertion**

von landwirthschaftlichen Werken etc.
empfehle ich das in meinem Verlage erscheinende

Organ für landwirthschaftliche Fortbildungsschulen.

und berechne die 2spaltige Petitzelle zu 1 Rfl.
Auf. 1200.

Elwangen.

J. Hess.

[9002.] **Zu Inseraten für die**

Kölnische Zeitung

(Auf. 14,000),

die stets guten Erfolg haben, empfehle ich
mich bestens und notire den Betrag in lau-
fende Rechnung. Für den Verlag der In-
seratgeber werde ich mich besonders thätig
verwenden.

Eöln.

W. Vengfeld'sche Buchhdlg.
(E. H. Mayer.)

[9003.] **Die**

Prager Morgenpost

hat mit 1. Januar 1860 den III. Jahrgang ih-
res Bestehens angetreten. Durch die im Herbst 1858
vorgenommene Erweiterung zu einem national-
ökonomischen politischen Tagesblatte, dessen Ten-
denz vorzugsweise die Vertretung der Landesin-
teressen Böhmens ist, wurde das Journal zu
einem der verbreitetsten im Lande.

Der Insertionspreis für die sechsmal ge-
spaltene Petitzelle (in Großfolio) beträgt exclu-
sive Steuer $\frac{3}{4}$ Rfl.

Ankündigungen, namentlich von populären
Artikeln, sind in der Regel von gutem Erfolge
begleitet.

Zur geneigten Inserirung ladet ein

Prag 1860.

Heint. Mercu.